



ॐ । दिव्य धीरेण रीति रसुग श्रम वि कृति श्लेष श्रु

SHREE SHELRI DRUGDRA BASIC SCHOOL

श्री शेल्री ड्रुद्रा आधारभूत विद्यालय

शे.फो.-३, साल्दाङ्ग, डोल्पा



Rundbrief August 2020

Liebe Freundinnen und Freunde der *Shelri-Drugdra*-Schule, endlich wieder Schule in Saldang – es war ein sehr mühsamer Start dieses Jahr.

Mitte Juni wurde der Transport der schon lange vorbereiteten Waren für die Dolpo-Schulen zentral organisiert und am 18. Juni mit Lastwägen auf die Reise geschickt. Gleichzeitig hat die Lokalregierung die Schulen wieder für geöffnet erklärt, soweit das mit dem Material und den Lehrer/innen, die noch vom Winter her in den Dörfern waren, möglich war.

Die einheimischen Lehrer/innen, die in Kathmandu waren, wurden noch auf Covid19 getestet und dann mit einem eigenen Charterflug direkt von Kathmandu nach Juphal im Unteren Dolpo geflogen; so wurden Ansteckungsrisiken im Umsteigeflughafen Nepalgunj vermieden. Dies alles wurde zentral von den Behörden organisiert.

Das Wetter hat den Flug dann auch noch um ein paar Tage verzögert, da hat sich durch Corona nichts geändert; aber in Juphal sollte man auch wirklich nur bei guten Bedingungen landen. Ende Juni waren sie angekommen und haben sich auf den Weg in die Berge gemacht.

Der Weg zur Schule war weniger schön, weil die Anwohner unterwegs wohl aus Angst vor Ansteckung weggelaufen sind oder sehr abweisend waren; dadurch war es auch schwierig, an Essen zu kommen. In Saldang angekommen wurden die Lehrer/innen erst mal noch in Quarantäne gesteckt und konnten von ihren Zelten oberhalb des Schulgeländes zusehen, wie unsere zwei Winterlehrer und die Kinder unten schon behelfsmäßig den Schulbetrieb angefangen hatten.

Am 9. Juli habe ich endlich diese SMS von Pema Wangyal bekommen:

Tashidelek,
we are all good and finally back in the school
after staying in a tent for 8 days as quarantine.
Good to see the children and meet the staffs.
Hope all is well with you all.
Convey our Tashidelek to all the sponsors.
Greetings to all
Pema



Der Warentransport ist währenddessen noch im Vorland stecken geblieben, weil Brücken und Straßen teilweise zerstört waren, die Säcke kommen erst nach und nach im Unteren Dolpo an; dort werden sie auf Mulis umgeladen, das sind im Zweifelsfall die zuverlässigeren Transportmittel im Himalaya. Einstweilen scheinen aber noch genügend Vorräte vom letzten Jahr da zu sein.

Die Regierungslehrer und die Kindergärtnerin aus anderen Landesteilen durften anscheinend noch gar nicht anreisen, bis heute sind nur die einheimischen Lehrer/innen vor Ort, laut Pema Wangyal kommen sie aber gut zurecht und die Schule läuft gut in diesem verkürzten Schuljahr. Ich bin sehr, sehr froh über unsere engagierten Projektlehrerinnen und -lehrer!

Die Kommunikation funktioniert dieses Jahr tatsächlich über das normale Handynetzz statt spezieller Satellitentelefone; es sind zwar fast nur SMS möglich, aber ein Foto hat es doch durch die Leitung geschafft, und das möchte ich gern mit Euch teilen. Es sieht aus wie viele unserer Schulfotos, aber dieses Jahr ist so ein Stück Alltag wirklich eine Besonderheit:



Danke für Eure treue Unterstützung auch in diesen unübersichtlichen Zeiten!

Herzliche Grüße –

Tobias Rischer

Website: saldang-school.org
Kontakt: info@saldang-school.org

Spenden:

Freunde Nepals e.V.
DE36 3006 0601 0002 5261 66
Stichwort "Schule Saldang"